

**Anlass:** Ergebnisprotokoll Lärmforum Flensburg  
**Datum:** Dienstag, 10.03.2020  
**Uhrzeit:** 18 Uhr  
**Ort:** Technisches Rathaus Flensburg, Paul-Ziegler-Zimmer, Schützenkuhle 26, 24937 Flensburg

---

## **Ablauf**

- 18.00 Uhr**    **Begrüßung**  
*Claudia Takla Zehrfeld, Stadt Flensburg*  
*Joachim Kaulbars, Stadt Flensburg*
- 18.10 Uhr**    **Vorstellung des Ablaufs und Ziel der heutigen Veranstaltung**  
*Margit Bonacker, konsalt GmbH*
- 18.20 Uhr**    **Ergebnisse der Lärmkartierung für die Stadt Flensburg**  
*Christian Popp, LÄRMKONTOR GmbH*  
*Sebastian Eggers, LÄRMKONTOR GmbH*
- 19.00 Uhr**    **Rückfragen, Arbeitsphase zur Verortung von Lärmbrennpunkten**  
*Margit Bonacker, konsalt GmbH*
- 19.45 Uhr**    **Zusammenfassung**  
*Joachim Kaulbars, Stadt Flensburg*
- 19.55 Uhr**    **Dank und Verabschiedung**

*Ende ca. 20 Uhr*

## 1. Begrüßung und Einführung

**Frau Takla Zehrfeld** begrüßt als Fachbereichsleiterin Stadtentwicklung und Klimaschutz die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und erläutert den Anlass des heutigen Lärmforums. Nach der EG-Umgebungslärmrichtlinie ist die Stadt gehalten, in einem Turnus von fünf Jahren eine Lärmkartierung vorzulegen und eine darauf aufbauende Lärmaktionsplanung unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu erarbeiten. Ziel der Lärmaktionsplanung ist es, die Lärmbelastung zu senken und die Lebensqualität in Flensburg zu erhöhen.

**Herr Kaulbars**, im Fachbereich Stadtentwicklung und Klimaschutz zuständig für die Lärmaktionsplanung, erläutert die Rahmenbedingungen für die Lärmkartierung und die darauf aufbauende Lärmaktionsplanung. Er stellt die Gutachter der LÄRMKONTOR GmbH, Herrn Popp und Herrn Eggers, vor und übergibt an die Moderatorin Frau Bonacker.

**Frau Bonacker**, konsalt GmbH, stellt den Ablauf und das Ziel der Veranstaltung vor. Die EU-Umgebungslärmrichtlinie (RICHTLINIE 2002/49/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm) wurde mit der Zielsetzung erlassen, dass ganz Europa leiser werden soll. Zum Umgebungslärm gehören die Lärmarten Straßen-, Schienen-, Gewerbe- und Fluglärm. Auf Grundlage von Lärmkarten wird ein Lärmaktionsplan erstellt, der Vorschläge und Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung von Lärm enthält. Die Richtlinie sieht vor, dass die Öffentlichkeit nicht nur informiert, sondern auch gehört werden soll und sich aktiv beteiligen kann. Dabei gehen die Kommunen sehr unterschiedlich vor. In Flensburg gibt es neben dem Lärmforum bis zum 31.03.2020 die Möglichkeit, online Anregungen und Hinweise einzubringen ([www.laermaktionsplan-flensburg.de](http://www.laermaktionsplan-flensburg.de)).

## 2. Grundlagen der Lärmaktionsplanung und Ergebnisse der Lärmkartierung

**Herr Popp**, LÄRMKONTOR GmbH, beschreibt zunächst die Wirkungen von Lärm auf den Menschen, die von Belästigungen (z.B. Einschränkung der Kommunikation) bis hin zu Schlafstörungen und Gesundheitsbeeinträchtigungen führen können. Er informiert über die akustischen und rechtlichen Grundlagen der Lärmaktionsplanung und stellt grundsätzlich mögliche Maßnahmen vor, die zu einer Lärminderung beitragen können. Wesentliche Stellschrauben dabei sind die Verringerung der Verkehrsmenge und des Anteils des Schwerlastverkehrs (Lkw), die Herabsenkung der Geschwindigkeit, ein verbesserter Verkehrsfluss, lärmarme Fahrbahnbeläge und ein größerer Abstand von der Lärmquelle.

**Herr Eggers**, LÄRMKONTOR GmbH, stellt die Ergebnisse der Lärmkartierung in Flensburg vor. Hierbei geht es vor allem um den Straßenverkehr, da hier die Stadt Flensburg zuständig ist, während die Zuständigkeit für den Bahnlärm beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) liegt. Um die Betroffenheit durch Straßenlärm zu erfassen, wird die sog. Lärmkennziffer (LKZ) angewendet, die neben der Lärmbelastung auch die Anzahl der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner berücksichtigt. In den LKZ-Plänen sind Überschreitungen der gewählten Schwellenwerte (65 dB(A) tags, 55 dB(A) nachts) ersichtlich, summiert pro Hektar. Hohe Belastungen entstehen durch eine hohe Überschreitung, eine hohe Anzahl Betroffener und vor allem eine Kombination beider Faktoren. In den LKZ-Plänen sind vor allem jene Gebiete mit blauen und schwarzen Flächen gegeben.

>> vgl. *Präsentation LÄRMKONTOR GmbH*

### 3. Rückfragen aus dem Publikum

Frage: Auf welcher Basis beruhen die Verkehrsdaten?

Die Daten der Verkehrsmengen entstammen der Lärmkartierung und wurden in diesem Zusammenhang für das Bezugsjahr 2016 aus verschiedenen Datenquellen zusammengestellt.

### 4. Arbeitsphase in zwei Arbeitsgruppen

Während der Arbeitsphase wurden in zwei Arbeitsgruppen Hinweise und Anregungen zu Lärmquellen auf Plakatvorlagen gegeben. Dazu wurden auf einem Stadtplan nummerierte Klebepunkte auf dem Bereich geheftet, an denen es aus Sicht der Bürgerinnen und Bürgern besonders laut ist. Auf beiliegenden Moderationskarten konnten die Lärmquelle beschrieben sowie ggf. Vorschläge zur Lärminderung notiert werden. Die in den Arbeitsgruppen genannten Punkte sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Im Anschluss an die Arbeitsphase wurden die einzelnen Punkte im Plenum durch die jeweiligen Impulsgeber\*innen vorgestellt und erläutert.

Tabelle 1: Lärmbrennpunkte

Nummer Klebepunkt (vgl. Foto)	Straßenname / Ortsangabe	Problemdarstellung	Lösungsvorschlag
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nordergraben / Bornstedttreppe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu schnelles Fahren auf Kopfsteinpflaster</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Radweg seitlich</li> </ul>
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Südergraben / Stadttheater</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu schnelles Fahren auf Kopfsteinpflaster</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Radweg seitlich</li> </ul>
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Süderhofenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu hohe Höchstgeschwindigkeitsgrenzen</li> <li>Benutzung von Klappenauspuff (Kommt aus der Tuningszene: Damit kann man sowohl einen leisen schallgedämpfter Kanal, als auch einen lauter, voluminöser Kanal verwenden)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Radweg seitlich</li> </ul>

<b>4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Norderhofenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu hohe Höchstgeschwindigkeitsgrenzen</li> <li>Klappenauspuff (siehe Punkt 3)</li> </ul>	
<b>5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Toosbüystraße</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Radweg seitlich</li> </ul>
<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Heinrichstraße</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Radwege in beide Richtungen</li> </ul>
<b>7</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Am Pferdewasser / Friesische Straße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu schnelles Fahren auf Kopfsteinpflaster</li> </ul>	
<b>8 bis 9</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gebiet zwischen Am Ochsenmarkt und Luisenstraße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu schnelles Fahren auf Kopfsteinpflaster</li> </ul>	
<b>10</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Südergraben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu schnelles Fahren auf Kopfsteinpflaster</li> </ul>	
<b>12</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schiffbrücke/Neue Straße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu hohe Höchstgeschwindigkeitsgrenzen</li> <li>Klappenauspuff (Erläuterung siehe oben Punkt 3)</li> </ul>	
<b>13 bis 15</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alter Husumer Weg/Hirschbogen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduzierung des Lkw Verkehrs statt Route Alter Husumer Weg nach Dänemark über die A7</li> </ul>	
<b>14</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reepschlägerbahn</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu schnelles Fahren auf Kopfsteinpflaster</li> </ul>	
<b>16</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Südergraben, Bereich Auguste-Viktoria-Schule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu schnelles Fahren auf Kopfsteinpflaster</li> </ul>	
<b>17</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hafendamm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klappenauspuff (Erläuterung siehe oben Punkt 3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Brücke abreißen</li> </ul>
<b>19</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alter Husumer Weg/Ochsenweg</li> </ul>		
<b>20</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ochsenweg/Hooger Weg</li> </ul>		
<b>23</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Friesische Straße zwischen Luisenstraße und Mathildenstraße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Raser mit Geschwindigkeitsüberschreitungen</li> </ul>	

<b>24</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Friesische Straße zwischen Thomas-Mann-Straße und Carolinenstraße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Raser mit Geschwindigkeitsüberschreitungen</li> </ul>	
<b>25</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neue Straße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Autoposer, die mit getunten Autos rasen</li> </ul>	
<b>27</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulgasse/Neustadt</li> </ul>		
<b>55</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rathausstraße</li> </ul>		
<b>56 bis 57</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Von Nordstraße über Schottweg und Friedheim Richtung Fördestraße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Straße Friedheim ausgeschildert für Fernverkehr Richtung Glücksburg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fernverkehr über B199 und Wees leiten</li> </ul>
<b>58</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Toosbüystraße</li> </ul>		
<b>59</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gebiet: Westl. Höhe / Friesischer Berg; Emil-Nolde-Straße/südlich Westerallee, nördlich Am Friedenshügel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Westwinde</li> </ul>	
<b>60</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zur Exe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>60 km/h und Ampel führen zu starker Beschleunigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>30 km/h Verkehrsüberwachung</li> <li>Lärmschutz Exe – B199</li> </ul>
<b>61</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Am Friedenshügel, südlich Thomas-Lorck-Weg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ampelschaltung</li> </ul>	
<b>62</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Friedheim</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lauter Straßenbelag und Raser</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Flüsterasphalt und Tempo 30 auf Friedheim</li> </ul>
<b>63</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Osbekgrund (Wasser)</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hafenspitze</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Verkehrsentlastung an der Hafenspitze durch Brücke über die Förde</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rund um den Hafen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Autoposer, die mit getunten Autos rasen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Innenstadt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lieferverkehr</li> <li>Umsatzeinbußen bei Geschäften, niemand will</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tempo 30</li> </ul>

		sich dort aufhalten	
	▪ Schloßstraße	▪ Dort will man sich nicht aufhalten/nicht einkaufen: schlecht für Geschäfte	
	▪ Süderhofenden		▪ Radverkehr absichern gegen Autoverkehr
	▪ Schiffbrücke		▪ Schritttempo
<b>Sonstige Themen und Probleme</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zu wenig Verkehrsüberwachung, daher vielfach zu hohe Geschwindigkeiten</li> <li>▪ Ausschilderung des Verkehrs führt zu unnötigen Verkehrsbelastungen</li> <li>▪ Wertverlust der Häuser und Leerstände</li> </ul>			
<b>Sonstige Vorschläge</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Autofreie Innenstadt (2 Nennungen), siehe blaue Linie rund um die Innenstadt</li> <li>▪ Verbarrikadieren in der Wohnung (Lärmschutzvorhang)</li> <li>▪ max. 20 km/h auf Kopfsteinpflaster (2 Nennungen)</li> <li>▪ Extra-Beschilderung für Kopfsteinpflaster, um auf Lärm hinzuweisen</li> <li>▪ Asphalt statt Pflaster</li> <li>▪ Sammel- und Verteilpunkte für Transportgüter</li> <li>▪ Richtige, sichere Radwege</li> </ul>			

Des Weiteren wurde ein Schreiben der Aktionsgemeinschaft „Gesunder Stadtteil Weiche“ eingereicht (siehe Anlage).

## **5. Zusammenfassung**

**Herr Kaulbars** stellt die wesentlichen Aspekte aus der Diskussion heraus. Zielsetzung der Lärmaktionsplanung ist es, die Zahl der durch Lärm betroffenen Menschen in Flensburg zu verringern. Durch die Lärmkarten sind die wesentlichen Lärmschwerpunkte in der Stadt deutlich geworden. Der nächste Schritt ist es, für diese Schwerpunkte entsprechende Maßnahmen zu entwickeln. In der heutigen Diskussion sind dazu viele wertvolle Hinweise aus Sicht der Betroffenen gegeben worden.

## **6. Dank und Verabschiedung**

**Frau Takla Zehrfeld** bedankt sich abschließend bei allen Beteiligten und insbesondere bei den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für deren Teilnahme und Beteiligung. Sie verweist noch einmal auf die Online-Beteiligung unter [www.laermaktionsplan-flensburg.de](http://www.laermaktionsplan-flensburg.de), die noch bis zum 31. März 2020 möglich ist. Das Protokoll der heutigen Veranstaltung wird hier veröffentlicht, ebenso der Entwurf des Lärmaktionsplanes.

## 7. Anlage

### Schreiben Aktionsgemeinschaft „Gesunder Stadtteil Weiche“

Aktionsgemeinschaft „Gesunder Stadtteil Weiche“  
Verkehr  
c/o Günther Kock  
Alter Husumer Weg 237  
24941 Flensburg  
☎0461 840 4 180  
[gkock@online.de](mailto:gkock@online.de)

Die Beschreibung der Lärmbelastung für Flensburg ist absolut zutreffend und somit auch die Anforderung an einen „überarbeitenden“ Lärmaktionsplan.

Damit aber ein Wiederaufleben des Planes nicht das gleiche Schicksal erleidet wie der bisherige Plan, (insbesondere für den Stadtteil Weiche) müssen Fehler der Vergangenheit angesprochen werden.

Der von der EU vorgegebene Lärmaktionsplan wurde den Kommunen zur Bearbeitung gegeben, damit gemeinschaftlich unter Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und Baulastträger ein Konzept erarbeitet wird, wie zu einer Lärmreduzierung beigetragen und den Lärmbelastungen entgegengewirkt werden kann. Der Beteiligung der Öffentlichkeit kommt hierbei eine zentrale Bedeutung zu. (Dafür erließ die EU im Jahr 2002 die „Umgebungsärmrichtlinie“.)

Das Motiv zur Erstellung eines Lärmaktionsplanes ist die Kartierung der Straßen, um festzustellen, wie dringlich eine Lärminderung für besonders betroffene Straßen ist.

Für die Aufstellung dieses, laut Empfehlung alle fünf Jahre zu überarbeitenden Maßnahmenkatalogs, sind die Kommunen verantwortlich, die ihrerseits in enger Abstimmung mit der betroffenen Öffentlichkeit arbeiten sollen.

Genau das ist für den Stadtteil Flensburg - Weiche bisher nicht erfolgt.

Am 5. März 2015 hat Herr Vandeck (ehemaliger Verkehrsplaner). - erstmals in dieser Sache - die Weicher Bürger zu einem Workshop gebeten.  
Da war der Lärmaktionsplan schon ca.10 Jahre alt.

Leider auch die Auflistung der Probleme für den Stadtteil Weiche.  
Ein 5-Jahres-Überarbeitungsrhythmus hat nicht stattgefunden.

Herrn Wandecks Begründung war Zeitmangel und fehlende Manpower.  
Eine zugesagte, überarbeitete Lärmaktionsplanung ist uns bisher nicht zugegangen.

Die Problemauflistung in der alten Lärmaktionsplanung für den Alten Husumer Weg (AHW) ist deutlich zu gering gehalten.

1.

**Wenn es keine Aktualisierung für den AHW in der Lärmaktionsplanung gibt, ist der Erfolg für eine Verkehrsberuhigung eher gering. (wie frühere Versuche zeigen)**

#### **2. Inkorrekte Angaben:**

Auf Seite 10 der Lärminderungsplanung ist der AHW mit **5.000 > Kfz/24h** eingestuft. Das tatsächliche Verkehrsaufkommen liegt laut Verkehrszählung bei ca. **9.000 Kfz/24h** (s. Anlagen)



### 3.2. Leistung der zur Lärminderung favorisierten Straßen (Seite 8/9)

Gegeben durch das hohe Verkehrsaufkommen mit sehr starkem Lkw- Anteil sehen wir den AHW hier auch angesiedelt.

Es fehlt ein vergleichender Hinweis zu der belastenden Schwerverkehrssituation des AHW gegenüber anderen - auch verkehrsintensiven Straßen - jedoch ohne diese Schwerverkehrsbelastungen

Das ist nie erfolgt, so erklärt sich auch z. T. die Erfolglosigkeit unserer Bemühungen für eine Verkehrsberuhigung des AHW.

### 3.3. Auf Seite 35 der Lärmaktionsplanung heißt es unter **Quartier 3 „Weiche“**

Besondere Belastung durch Speditionen, die den regionalen Markt bedienen, jedoch außerhalb des Stadtgebietes liegen (Harrislee etc.)

Auch diese Aussage lässt unser Problem geringer erscheinen. (*was wollen die Anlieger eigentlich, das ist doch ganz normaler Lieferverkehr*)

#### **Richtigstellung:**

Von den Großraumhallen der Spedition Carstensen in Altholzkrug geht keine Belieferung in den regionalen Markt aus.

Es sind ausschließlich Produkte für den skandinavischen Raum (z.B. Reifen aus der so genannten „Contihalle“) welche per 42 t Fernlastzüge **durch den AHW / nördlichen Ochsenweg** über den Grenzübergang Pattburg direkt auf weiterführende Straßen Dänemarks in die entsprechenden Zielgebiete befördert werden.

#### **Deshalb fordern wir für den Schwerlastverkehr die Fahrroute A7. (Die Auffahrt zur A7 liegt in der Nähe der Spedition Carstensen)**

Die AG Weiche hat in der Vergangenheit (seit über 20 Jahren) regelmäßig detaillierte Aufzeichnungen die Verkehrssituation sowie Aktionen betr. des AHW den zuständigen Institutionen der Stadt Flensburg zur Kenntnis gebracht.

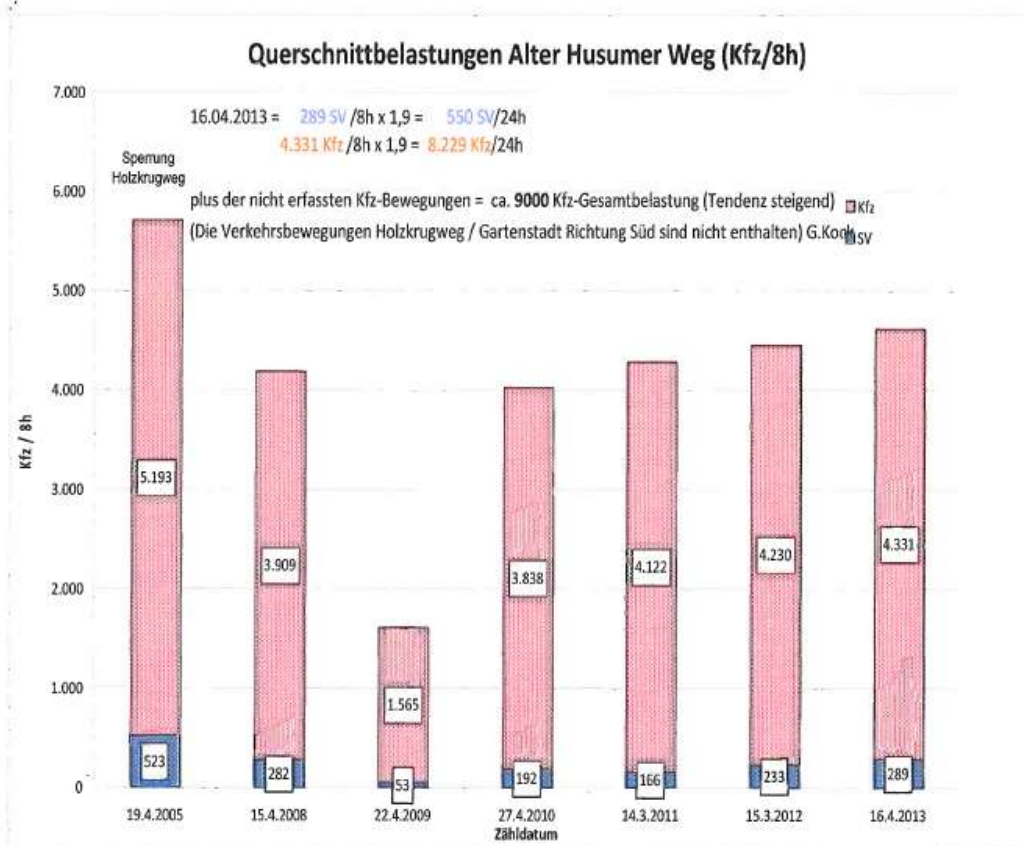
Das Lärmproblem ist auch Grundlage der Schadstoffbelastung für die betroffenen Bürger, sowie der Umwelt: Stickoxide NO<sub>2</sub> (Diesel) und Kohlendioxid CO<sub>2</sub> (Verbrennung)

Neben den Speditionen, welche die Route A7 nach Dänemark meiden, um Mautgebühren zu umgehen, muss die dänische Spedition Frode Laursen als besonderes Negativum genannt werden.

Die Fa. Laursen hat die ehemaligen Lagerhallen der Fa. Steckhahn u. Peters (Husumer Str.) erworben. Hier ist ein Teil seiner LKW stationiert.

Ein Großteil seiner LKW Flotte ist in Polen angemeldet (Polnische Nummernschilder) und werden durch polnische Billigkräfte gefahren.

D.h: Keine Steuerzahlung, keine Mautgebühren, geringe Löhne = Wettbewerbsvorteil.





#### Aktionsgemeinschaft „Gesunder Stadtteil Weiche“ Teil 2

Unsere vorgebrachten Probleme können wie folgt durch die angeführten Vorschläge (Herangehensweisen) der VCD Ortsgruppe Flensburg gelöst werden.

#### 1. Reduzierung des LKW-Anteils (Dadurch ist auch eine Teillösung für den Punkt Reduzierung und Bündelung der Verkehrsmengen gegeben)

Der jetzige Schwerlastverkehr nach und von Dänemark nutzt nicht mehr die Route Alter Husumer Weg (AHW) / nördlicher Ochsenweg (Mautgebühren Umgehung) sondern die Fahrtroute Autobahn A7.

Der Ochsenweg ist eine Parallelstraße zur A7 und von der Länge her fast identisch. Zudem gibt es an der Anfahrt zur A7 keine Wohnbebauung.

#### 2. Reduzierung der Geschwindigkeit

Der AHW ist eine Wohnstraße, die Häuser stehen z. T. nur in 5 Meter Entfernung zur Straße. Im AHW sind folgende Einrichtungen ansässig.

1. Grundschule
2. Kindergarten
3. Kita
4. Kultureinrichtung (Culturgut)
5. Schwimmbad
6. Jugendtreff mit Spielplatz

Für diesen Bereich (ca. 450 Mtr.) sehen wir eine ganztägige 30 Km/h Beschränkung als gerechtfertigt an.

An: "verborgene\_empfaenger;" <verborgene\_empfaenger;>

Sehr geehrte Damen und Herren,

der ökologische Verkehrsclub VCD setzt sich ein für umweltverträgliche, sichere und gesunde Mobilität.

Daher wende ich mich an Sie als Vertreter\*innen der Stadtteilforen, um Sie auf die aktuelle Lärmaktionsplanung der Stadt Flensburg aufmerksam zu machen.

Derzeit laufen zwei Vorhaben:

- Internetseite <https://laermaktionsplan-flensburg.de/> mit folgendem Angebot:
  - Zu laut!? Man kann hier "Lärmbrennpunkte" sehen, die bereits eingetragen wurden.
  - Wer sich registriert (mit beliebigem Nutzernamen und Mailadresse), kann selbst Lärmorte eintragen und Vorschläge zum Lärmschutz machen (bis 31.03.2020).
- Workshop am Dienstag, 10.03.2020, 18.00 Uhr, Paul-Ziegler-Zimmer (Technisches Rathaus, Schützenkuhle 26).

Mögliche Herangehensweisen sind z.B.

- Reduzierung und Bündelung der Verkehrsmengen
- Reduzierung des LKW-Anteils
- Reduzierung der Geschwindigkeit
- Verkehrsberuhigung und gleichmäßigerer Verkehrsfluss
- Förderung lärmarmer Verkehrsmittel (Umweltverbund: Fuß-, Rad- und öffentlicher Verkehr)
- Sanierung der Straßenoberfläche und lärmmilde Fahrbahnbeläge
- Abschirmung vom Lärm durch verschiedene Baumaßnahmen

Weitere Informationen finden Sie hier: <http://flensburg-mobil.net/?p=560>

Interessant auch die Maßnahmen aus dem Lärmschutzplan 2015

Ratsinfo Flensburg, S. 35-38, (PDF-Datei) -

<https://ratsinfo.flensburg.de/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZbk9aAdPjwocwGcjKnUoWT0znn6ISBHEO4GpbMnESxKP/Bericht.pdf>

**Fotodokumentation Lärmbrennpunkte Lärmforum 10.03.2020**



**Abbildung 1 Lärmbrennpunkte aus den Arbeitsgruppen (1)**



Abbildung 2 Lärmbrennpunkte aus den Arbeitsgruppen (2)



Abbildung 3 Lärmbrennpunkte aus den Arbeitsgruppen (3)

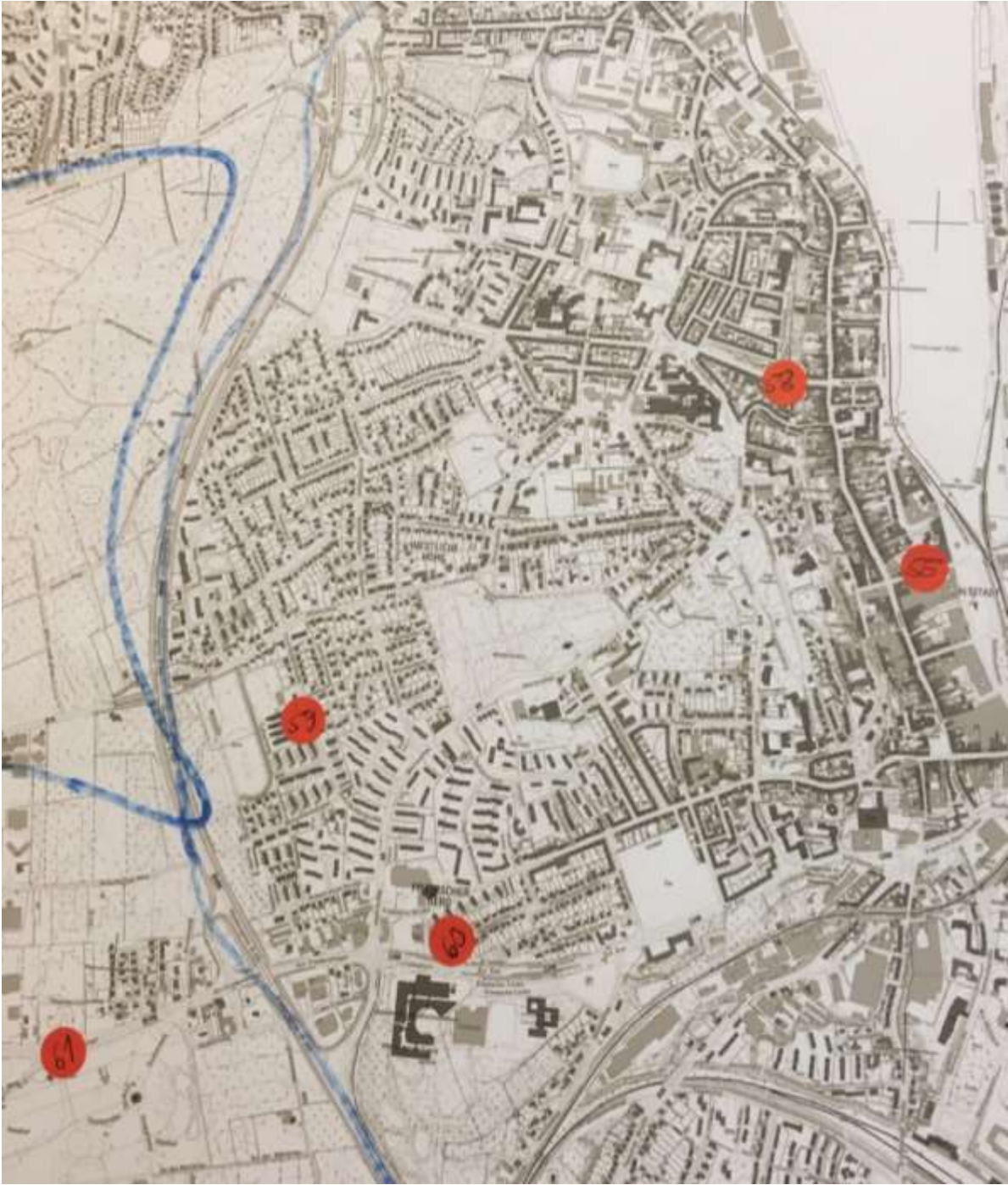


Abbildung 4 Lärmbrennpunkte aus den Arbeitsgruppen (4)